

Juso Hochschulgruppe Gießen



Studierendenparlament der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Juso Hochschulgruppe Gießen
Grünberger Str. 140, Gebäude 620
35394 Gießen
hsg@jusos-giessen.de

Einreichung per E-Mail: stupa@uni-giessen.de

Mehr bargeldlose und frei zugängliche Auflademöglichkeiten der Chipkarte in den Gießener Mensen

Liebe Parlamentarier:innen,

folgend stellen wir einen Antrag für mehr bargeldlose Auflademöglichkeiten in den Gießener Mensen.

Antragstext:

Wir beauftragen die AStA-Referate für Ökologie und Klimagerechtigkeit und Verkehr und Infrastruktur damit, die folgende Forderung im Jour Fixe mit dem Studentenwerk anzubringen und über Möglichkeiten der Umsetzung zu sprechen:

Wir fordern, dass das Studentenwerk Gießen in allen Mensen mehr bargeldlose, frei zugängliche Auflademöglichkeiten für die Chipkarte ermöglicht.

Im Zuge dessen sollen die AStA-Referate die Mitglieder des Studierendenparlaments regelmäßig über neue Entwicklungen der Gespräche informieren.

Begründung:

Durch die Auflösung des Sparkassen-Geldautomaten an der größten Mensa in der Otto-Behaghel-Straße, befindet sich kein Geldautomat mehr in akzeptabler Reichweite, um die Chipkarte an einem Selbstaufloader mit Bargeld aufzuladen. Selbst wenn der Geldautomat von einer anderen Bank übernommen werden würde, bestünde weiterhin das Problem, dass Studierende, die Kund:in einer anderen Bank sind, Service-Gebühren für das Geldabheben bezahlen müssten.

Die bargeldlose Aufladung ist bereits am „Servicepoint“, während der Abendmensa und am Samstag in der Mensa OBS möglich. An anderen Campusbereichen gibt es jedoch nur die Möglichkeit mit Bargeld aufzuladen. Daher möchten wir uns, auch im Rahmen des Zeitgeistes, für mehr bargeldlose Auflademöglichkeiten in allen Mensen aussprechen.

Zudem würden wir es befürworten, dass diese frei zugänglich und somit unabhängig von Servicezeiten verfügbar sind. Dies sorgt für mehr Flexibilität im Studienalltag und vermeidet unnötige weite Wege der Studierenden zu einem Geldautomaten.

i. A. Vanessa Wagner und Frederik Lange für die Juso-Hochschulgruppe Gießen